

# Viele Themen behandelt

## Notizen aus dem Gemeinderat Arnbruck

**Arnbruck.** Nach der Änderung des Flächennutzungsplanes in Sindorf war eine weitere Änderung des Bebauungsplanes „Marienkapelle-Wetterfelder“ im Bereich Lärchenweg/Wetterfeldstraße/Fichtenweg vom Gemeinderat zu beraten. Die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden berücksichtigt oder durch Planzeichnungen angepasst. Einstimmig wurden die Änderungen beschlossen. Der Gemeinderat regte an, ob eine Zufahrt zu den dahinterliegenden landwirtschaftlichen Flächen erforderlich sei und das Regenrückhaltebecken an anderer Stelle platziert werden könnte. Zudem wurde überlegt, den Geltungsbereich eventuell mit einem Fernwärmenetz zu versorgen.

### Bauanträge

Die Firma Peschke und Kainz (Technoblech) will im Gewerbegebiet „Am Flugplatz“ eine neue Produktionshalle errichten. Hierfür ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich. Eine Befreiung ist auch für den Antrag von Oskar Weinfurter auf Umbau und Erweiterung des so genannten Schmiedhauses im Glasdorf erforderlich. Franz Egner plant, ein Biomasse-Heizkraftwerk in Trautmannsried zu errichten. Der Gemeinderat stimmte den Anträgen zu.

### Friedhof

Die Satzung zur Benutzung des Friedhofes und die Gebührensatzung wurden nun nach Fertigstellung des Leichenhauses und Umfeldes überarbeitet und an die Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages angepasst. Neu aufgenommen wurden die Bestattungsarten Urnenerdgräber und Urnenstelenplätze. Definiert wurde ferner die Größe und Tiefe von Einzel-, Doppel- und Urnenerdgrabstätten. Die Grabnutzungsgebühren betragen für ein Einzelgrab 50, für ein Doppelgrab 60, für eine Urnengrabstätte 35 und für einen Urnenstelenplatz 50 Euro pro Jahr. Die Gebühr für die Benutzung des Leichenhauses beträgt pauschal 185 Euro.

### Tourismus

Der Gemeinderat stimmte mit einer Gegenstimme dem Wanderwegekonzept der ILE Zellertal zu. Darin wird angeregt, als erstes

Projekt einen Sitzweil-Weg zu realisieren. Dieser könnte schnell und kostengünstig umgesetzt werden. Die Gestaltung und Festlegung der Standorte sowie der Unterhalt obliegen der jeweiligen Kommune. Die Gestaltung der Beschilderung erfolgt auf Basis der allen Gemeinderatsgremien vorgestellten und mit dem Naturpark und den Staatsforsten abgestimmten Fassung.

Durch die Erhöhung des GUTi-Beitrages muss auch der Kurbeitrag angepasst werden. Kinder sind, wie bisher auch, bis zum 10. Lebensjahr frei. Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr sowie Schwerbeschädigte zahlen 75 Cent je Aufenthaltstag und Erwachsene 1,50 Euro. Da Arnbruck keine Zweitwohnungssteuer verlangt, wird ein pauschaler Kurbeitrag erhoben. Für einen Aufenthalt bis zu 50 Tagen zahlen Personen ab 16 Jahren 75 Euro und Kinder und Jugendliche von 10 bis 16 Jahre und Schwerbeschädigte die Hälfte. Kinder unter zehn Jahren sind frei. Ebenfalls frei ist diese Gruppe auch bei einem Aufenthalt über 50 Tagen. Dafür entrichten Erwachsene 150 Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre und Schwerbeschädigte 75 Euro.

### E-Wald

Mit sieben zu sechs Stimmen verlängerte der Gemeinderat den Vertrag mit der E-Wald GmbH über den weiteren Betrieb der Ladestation beim Gemeindezentrum. E-Wald unterhält die Station, für diesen Service zahlt die Gemeinde 1500 Euro netto jährlich. Einig war sich der Gemeinderat über eine Verlängerung. Abgestimmt wurde über einen ein- oder zweijährigen Vertrag.

### Bürgermeisterbericht

Bürgermeister Hermann Brandl berichtete, dass für den Glasfaseranschluss der Grundschule eine Kostenschätzung über 22 000 Euro vorliegt. Der Freistaat gewährt einen Zuschuss von rund 20 000 Euro. Für diese Maßnahme werden Kostangebote eingeholt.

### Wünsche und Anträge

Rosemarie Käser erkundigte sich nach dem Sachstand über die Errichtung des zugesagten Mobilfunksenders der Telekom. Bis nächstes Frühjahr soll die Baumaßnahme umgesetzt sein, so die Verwaltung. – er

VBB vom 01.11.2018